

32. Rechenschaftsbericht über den 41. Jahrlauf (Heft I und II)

vom 16. April 1914 bis 1. Oktober 1915.



Einnahmen.

I. Von früheren Jahren.

Kassenrest 87 Mf. 29 Pfg.
Der Stand der Stubenfondskasse ist am 1. Oktober 1915: Mf. 1908,80. In dieselbe fließen statutengemäß Erlöse aus Sonderausgaben, Geschenke usw.

II. Laufende Einnahmen.

1. Beiträge: a) Heftige Mitglieder:					
Heft I à 3 Mf.	1344	Mf.	—	Pfg.	
" II à 3 "	1209	"	—	"	
b) Auswärtige Mitglieder:					
Heft I und II à 6 Mf. und Portorückersatz	823	"	80	"	3376 " 80 "
2. Rückständige Mitgliederbeiträge					12 " 85 "
3. Staatsbeitrag für das Jahr 1914					1000 " — "
" " " 1915					1000 " — "
4. Beitrag der Stadt für das Jahr 1914					400 " — "
5. Erlös von verkauften Vereinszeitschriften älterer Jahrgänge					124 " — "
6. Zinsen aus vorübergehend angelegten Geldern					25 " 80 "
	Summa	6026	Mf.	74	Pfg.

Ausgaben.

1. Aufwand für das Vereinsblatt Heft I und II des 41. Jahrlaufes:					
a) für Druck, Papier und Zinkstöcke	2976	Mf.	78	Pfg.	
b) Schriftstellerhonorare, Zeichnungen usw.	694	"	55	"	
c) Verschleiß des Blattes	231	"	25	"	3902 Mf. 58 Pfg.
2. Verwaltungskosten, Porto, Post- und Briefverkehr usw.					389 " 26 "
3. Innere Bedürfnisse der Stube als: Heizung, Beleuchtung usw.					34 " 84 "
4. Vereinsbibliothek					45 " 20 "
5. Vereinsabende, Ausflüge, Festlichkeiten und Einladungen dazu					50 " 08 "
6. Außergewöhnliche Ausgaben als: Kriegsfürsorge, Rückkauf alter Jahrgänge, Kranzspenden usw.					1252 " — "
	Summa	5673	Mf.	96	Pfg.

Abschluss.

Die Einnahmen betragen 6026 Mf. 74 Pfg.
 Die Ausgaben betragen 5673 " 96 "
 somit Kassenrest 352 Mf. 78 Pfg.

Freiburg i. Br., den 1. Oktober 1915.

Der Säckelmeister des Vereins:
 August Hagenbuch.